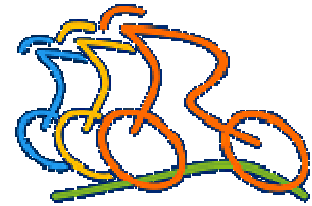


## Nachbetrachtung der Renn-Trilogie

Drei Radrennen an einem Wochenende haben wir schon lange nicht mehr gehabt. Und sie waren sehr unterschiedlich. Am Freitag begann die Serie mit dem Abendrennen der B/C-Klasse in Osterby, am Samstag das Straßenrennen mit dem Vierer-Vergleichskampf in der Probstei und am Sonntag das Traditions-Rundstreckenrennen in Eckernförde mit dem vollen Programm. Es waren alles tolle Rennen, jeder Veranstalter hat im Rahmen seiner Möglichkeiten das Beste aus den Veranstaltungen heraus geholt, es standen viele Zuschauer an den Strecken, die Teilnehmerzahlen waren viel versprechend, die Leistungen der Sportler sehr gut und die Presse hat überdurchschnittlich gut von den Rennen berichtet. Radler-Herz, was willst du mehr!

Wie geht es im nächsten Jahr weiter? Da sind mehrere Modelle im Gespräch. Eckernförde möchte wieder im Spätsommer sein Rennen durchführen. Osterby möchte gerne sein Rennen ausbauen. In Fiefbergen ist sogar eine Rundfahrt im Gespräch, sie bevorzugen aber auch den Spätsommer. Die nächsten Wochen werden Klarheit bringen, wenn die Vereine intern ihre Beratungen durchgeführt haben. Fachwart Wolfgang Büttner steht ihnen beratend zur Seite.



Und unsere Sportler? Auch wenn kein Sieg heraus sprang, konnten sich die Leistungen durchaus sehen lassen. Besonders unsere Männer haben sich beachtlich geschlagen. Durch die Ansetzung der Rennklassen, dass nämlich zwei B/C-Rennen durchgeführt wurden, sind viele Starter aus der ganzen Republik gekommen, da sie alle gerne Platzierungen für ihren Aufstieg brauchen. So viele gute Platzierungen sind lange nicht mehr heraus gesprungen. Und auch einige Fahrer aus der zweiten reihe haben sich beachtlich platziert. In Osterby wurde Dennis Sommerfeld (Husum) Sechster und Philipp Fischer (Lübeck) Neunter. Beim Straßenrennen in Fiefbergen wurde Nils Thiesen (Trias Flensburg) Vierter, Dirk Vobbe (KRV), der unterwegs schon viele Akzente gesetzt hat, wurde Sechster, Michael Lutschewitz (Heide) Siebter, Dennis Sommerfeld fuhr mit Platz 10 seine zweite Platzierung an diesem Wochenende, Sebastian Weihausen (Heide) wurde Zwölfter und Routinier André Lemke Fünfzehnter. 6 Schleswig-Holsteiner unter den ersten 15 – das ist beachtlich. Und auch am nächsten Tag setzte Sebastian Weihausen mit seiner Flucht aus der Vorgabe der C-Klasse einen drauf und wurde Siebter. Da die A-Fahrer erstmals in das Renngeschehen eingriffen, konnte auch unser einziger A-Fahrer Jan Oelerich (Husum) eingreifen. Er, der in seinem ersten Männerjahr den Durchmarsch machte, konnte seine eigenen Erwartungen nicht ganz erfüllen, wurde aber hervorragender Vierter, gegen „alte Hasen“. Und wieder konnte Nils Thiesen mit seinem neunten Platz einen weiteren Erfolg einfahren. Er fährt für das Team Emporelli und da Fahrer ausschließlich für ein Team fahren können, ist ein Einsatz für das Team Schleswig-Holstein nicht möglich. Doch Landestrainer Frank Kurbel hat den Flensburger auf seinem Zettel. Dirk Vobbe verpasste die Platzierungen denkbar knapp mit seinem elften Platz, aber den hat er sich durch seinen beherzten Antritt zur rechten Zeit verdient. Und da die Jungs ja noch alle recht jung sind und einige hoffnungsvolle Talente auf dem Sprung in die Männer-Klasse sind, werden sie uns in den nächsten Jahren noch viel Freude machen.

Über alles andere wurde ausführlich zu den einzelnen Rennen berichtet. Mit diesen Veranstaltern braucht sich Schleswig-Holstein über seine Zukunft keine Sorgen machen. Denn wir haben ja noch die beiden tollen Straßenrennen in Ascheffel und Wittensee von der SG Athletico Büdelsdorf, das Rennen des USC Kiel in Friedrichsort ist auf gutem Wege sich zu etablieren, der Kieler RV führt weiterhin sein Kieler-Woche-Rennen durch und das RST Lübeck sein Rundstreckenrennen am CITTI-Park. Unseren Veranstaltern an dieser Stelle ein großes Lob.